

Freitag den 21. Jänner 1870.

(25—1)

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Eibiswald ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 1. Februar 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 18. Jänner 1870.

Der k. k. Präsident:
Graf Lodron m. p.

Nr. 109.

(24—1)

Vicitations-Kundmachung.

Die k. k. Bergdirection Idria in Krain bedarf für das Jahr 1870 eine Partie weißer, mit Alaun ausgearbeiteter **Schaf- oder Hammelfelle von 14000 Stücken** und eine Partie brauner mit **Gärberlohe** (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von **7000 Stücken**.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium

bis längstens 17. März 1870

an die k. k. Berg-Direction in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu wel-

Nr. 99.

cher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Vicitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei der k. k. Berg- und Forstdirection zu Idria, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei der k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction in Wien und bei der k. k. Verschleiß-Factorie in Triest eingesehen werden.

Idria, am 17. Jänner 1870.

k. k. Bergdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

(105—1)

Nr. 22357.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration die exec. Versteigerung der dem Jakob Vacher von Trata gehörigen, gerichtlich auf 489 fl. 12 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Pепенfeld Urb.-Nr. 62, Rect.-Nr. 41, und hiezu, da die zwei Ersten als abgehalten erklärt worden sind, nur eine Einzige dritte Tag-satzung auf den

23. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts-gebäude belassen mit dem Anhange, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. December 1869.

(102—1)

Nr. 21152.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuration die executive Versteigerung der dem Bartl Janezic von Lipoglav gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität, Grundbuch Sittich Urb.-Nr. 67, im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstag-satzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. November 1869.

(112—1)

Nr. 20418.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Repar von Kamnik die executive Versteigerung der dem Martin Prine von Dobrouza gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg

Einl.-Nr. 461 im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungstag-satzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 13. November 1869.

(95—1)

Nr. 5785.

Relizitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Fortuna, als Johann Wiederwohl'scher Verlaßcurator, von Gottsche, durch Dr. Benedikter, die Relicitation der im Grundbuche Gut Smul sub Tom. III, Folio 202, 204 und 209, dann Herrschaft Gottsche sub Tom. 34, Fol. 1114 vorkommenden, gerichtlich auf 903 fl. bewerteten, auf Josef Stalzer vergewährten, von Josef Rožic um 1197 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnissen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tag-satzung auf Kosten und Gefahr des säumigen Erstehers auf den

5. Februar 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1869.

(142—1)

Nr. 3928.

Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferdinand Sever von Rassenfuß gegen Leonhard Pibernil von Rassenfuß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. October 1868, Z. 1120, schuldiger 81 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krois-fenbach sub Top.-Nr. 28 und 29, Folio 517 und 518, vorkommenden Weingärten, wovon der erstere auf 80 fl. und der letztere auf 140 fl. geschätzt wurde, ferner der eben demselben gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewerteten Hofstatt, und der eben demselben gehörigen, auf 103 fl. 15 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend aus Zimmer- und Kücheneinrichtungstücken, sowie auch Spenglerwaaren, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzungen auf den

4. Februar

4. März und

4. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Liegenschaften und Fahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18ten November 1869.

(145—1)

Nr. 5333.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ferdinand Sever von Rassenfuß gegen Gertraud Markovic von heil. Dreifaltigkeit wegen aus dem Urtheile vom 3. October 1867, Z. 3586, schuldigen 67 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg vorkommenden Weingartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

9. Februar,

9. März und

9. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtl. Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31ten December 1869.

(130—1)

Nr. 3609.

Relicitations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Wasik von Grailach, durch seinen Nachhaber Herrn Josef Pechani von Rassenfuß, gegen Maria Doujal von ebenda wegen aus der Meistbotvertheilung vom 19. November 1868 schuldigen

117 fl. 68 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1230 vorkommenden Bergrealität zu Spencno, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Relicitations-Feilbietungs-Tag-satzung auf den

3. Februar 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch um jeden Meistbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten September 1869.

(16—3)

Nr. 3403.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Gisha von Schöpfendorf, Bezirk Seisenberg, gegen Maria Strojjan von Mulau plo. 68 fl. f. N. zur Vornahme der bewilligten exec. Feilbietung der auf der, dem Michael Strojjan von Mulau gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Neugeramtes, sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität für die Executin Maria Strojjan mittelst Ehevertrages vom 24. Jänner 1863 intabulirten Forderung per 800 fl. ö. W. die Tag-satzungen auf den

4. Februar und

4. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die Feilbietungs-Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten November 1869.

(113—2)

Nr. 22137.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache der Margareth Vočnikar, verehel. Rumzucker, durch Dr. Pongroß, gegen Johann Koschal von Biče plo. 210 fl. f. N. die mit Bescheid vom 27. September 1869, Z. 17601, reassumirte dritte Feilbietungstag-satzung über Ansuchen der Executionsführerin auf den

12. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. December 1869.